



„Hortkind sein ist toll...“ Was Kinder im Hortalltag brauchen

Ausgehend von den allgemeinen gesetzlichen Rechtsgrundlagen, muss sich die Hortarbeit an den altersspezifischen Besonderheiten der Kinder orientieren und dabei die Erwartungen aller beteiligten Akteure und Institutionen im Blick behalten.

Als pädagogische Fachkräfte im Hort werden Sie täglich mit unterschiedlichen Auffassungen konfrontiert und müssen sich in Ihrer Arbeit mit verschiedenen Erwartungen, Wertesystemen und gesellschaftlichen Anforderungen auseinandersetzen, während vor allem das Wohl des Kindes im Mittelpunkt steht. Gemeinsam sollen diese verschiedenen Aspekte analysiert und reflektiert werden und in Gesprächsrunden für Klärung, Stärkung und Ermutigung sorgen.

Inhaltliche Schwerpunkte:

- Was brauchen Kinder im Grundschulalter? - entwicklungsspezifische Besonderheiten und Bedürfnisse von Hortkindern
- Hort im Spannungsfeld der Erwartungen von Hortkindern, Eltern und Schule
- Zwischen Freiräumen, Pflichten und Grenzen - Analyse und Reflexion der täglichen Herausforderungen für Hortkinder und pädagogische Fachkräfte im Hortalltag

Termin	10.03.2025 (Mo)	Referentin	Susann Hanning
Zeit	9:00 - 15:30 Uhr	Ort	Bildungszentrum Dessau
Kurs-Nr	S1003	Kursgebühren	95,00 Euro

Endlich Ferien: stressFREIZEIT?!



Die Planung und Gestaltung der Ferien erwächst jährlich zu einer wiederkehrenden Herausforderung für die pädagogischen Fachkräfte im Hort. Die Balance zwischen selbstbestimmter Freizeit, den Interessen, Wünschen und Bedürfnissen der Kinder, Ausflügen und Unternehmungen, Projekten und Schwimmbadbesuchen sowie den finanziellen Möglichkeiten der Eltern zu wahren, sorgt immer wieder für Diskussionsstoff in den Hortteams.

Inhaltliche Schwerpunkte:

- Möglichkeiten und Ideen einer guten Ferienplanung
- Strukturelle Aufgaben des Hortes
- Mitbestimmungsrecht der Hortkinder
- Die Rolle der Hortpädagogen
- Blick in die vielfältige Praxis

Hinweis: Das Seminar startet 8.30 Uhr und endet 15.00 Uhr.

Termin	16.05.2025 (Fr)	Referentin	Stephanie Richter
Zeit	8:30 - 15:00 Uhr	Ort	Bildungszentrum Dessau
Kurs-Nr	S1605	Kursgebühren	95,00 Euro



Aufsichtspflicht im Hort – Freiräume für große Kinder sicher, entwicklungs- und altersangemessen gestalten

Der Hort als eine Bildungs- und Freizeiteinrichtung muss sich in besonderem Maß der Herausforderung stellen, die Kinder auf dem Weg in selbstständiges und sicheres Handeln zu begleiten und den Umgang mit Risiken zu lernen.

Diese Aufgabe stellt mit Blick auf die Aufsichtspflicht für viele pädagogische Fachkräfte eine große Herausforderung dar. Tägliche Situationen erfordern ein Abwägen zwischen pädagogischem Nutzen und möglichem Risiko.

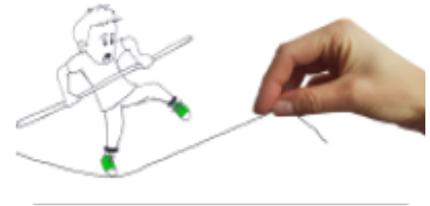
Das Seminar wendet sich dieser immer wieder anstehenden Nutzen-Risiko-Abwägung zu und liefert ein Grundgerüst an Bewertungs- und Orientierungshilfen, um Situationen im pädagogischen Alltag mit Blick auf die Aufsichtspflicht angemessen einschätzen zu können.

Inhaltliche Schwerpunkte:

- Aufsichtspflicht im Kontext von Pädagogik und Recht – allgemeine Begriffsbestimmung
- Rechtliche Grundlagen und ihre konkrete Umsetzung im Hort
- Diskussion von Fallbeispielen und Alltagssituationen

Termin	19.05.2025 (Mo)	Referentin	Susann Hanning
Zeit	9:00 - 15:30 Uhr	Ort	Bildungszentrum Dessau
Kurs-Nr	S1905	Kursgebühren	95,00 Euro

„Der Hort im Wandel“ Stellenwert und Bedeutung des Hortes im Kontext der veränderten Kindheit



Bei der veränderten Kindheit von heute ist die Versuchung groß, den Spruch zu äußern, „Das gab es bei uns nicht!“.

Es gilt jedoch zu bedenken, dass jede heranwachsende Generation ihre ganz spezifischen Chancen und Probleme hat. Die Lebenswelt der Kinder hat sich heute allerdings so grundlegend verändert, dass zwischen unserer „alten“ und „neuen“ Kindheit kaum noch Gemeinsamkeiten bestehen. In der neuen Kindheit spiegeln sich die Vor- und Nachteile unserer Informationsgesellschaft wider. Immer mehr Kinder geraten unter den Anforderungen der Bedingungen ihrer Lebenswelt und Informationsgesellschaft aus dem Gleichgewicht.

Das Elternhaus, die Schule und der Hort sind in der Regel fest verankerte Begleiter für die Kinder während ihrer herausfordernden Entwicklung. Bei diesem wichtigen Dreiecks- und Beziehungssystem wird der Hort häufig nur als Randfigur wahrgenommen. Warum ist das so? Welche Bedeutung hat der Hort für die Entwicklung des Kindes?

Inhaltliche Schwerpunkte:

- Zur Faktenlage: Veränderte Kindheit und die daraus resultierenden Konsequenzen für die pädagogische Arbeit im Hort
- „Stolpersteine“ in der Zusammenarbeit mit Schule und Eltern
- Notwendige Veränderungsprozesse im Dreieckssystem „Elternhaus-Schule-Hort“
- Die pädagogische Positionierung zur These „Der Hort ist und bleibt eine unverzichtbare Einrichtung der Kinder- und Jugendhilfe.“

Hinweis: Das Seminar startet 8.30 Uhr und endet 15.00 Uhr.

Termin	29.08.2025 (Fr)	Referentin	Manuela Dallmann
Zeit	8:30 - 15:00 Uhr	Ort	Bildungszentrum Dessau
Kurs-Nr	S2908	Kursgebühren	95,00 Euro



Hort AKTUELL - Das neue Bildungsprogramm

Horte sind Bildungseinrichtungen.

Studien zeigen, dass Horte ein vielfältiges Erfahrungsfeld für Kinder bieten, welches die motorischen und kognitiven Fähigkeiten sowie die emotionale Entwicklung fördern und Kindern Selbstständigkeit und erhöhtes Selbstvertrauen ermöglichen.

Der Hort soll in erster Linie ein Ort der Freizeitgestaltung sein. Das tägliche Zusammenleben, aber auch besondere Aktivitäten wie Ausflüge, Sport und Spiel, Hortlager helfen den Kindern, ein Gemeinschaftsgefühl zu entwickeln und ihre sozialen Fähigkeiten zu stärken.

Mit dem neuen Bildungsprogramm wurde die Position des Hortes noch deutlicher herausgearbeitet. Dieses Seminar beschäftigt sich mit den Neuerungen im aktuellen Bildungsprogramm.

Inhaltliche Schwerpunkte:

- Kriterien moderner Hortarbeit – im aktuellen Bildungsprogramm
- Die Bedürfnisse der Kinder im Hort gestalten – Zur Partizipation von Erstklässlern bis zum Hortprofi
- Der Hort als Ort der Hausaufgaben – aber nicht nur
- Erziehungspartnerschaft - Informationsfluss und Beziehungsarbeit in der Elternarbeit
- Der Erzieher als Begleiter und Möglichmacher des Kindes - Reflexion
- Die Schule als Kooperationspartner

Termin	11.10.2025 (Mo)	Referentin	Susann Hanning
Zeit	9:00 - 15:30 Uhr	Ort	Bildungszentrum Dessau
Kurs-Nr	S1011	Kursgebühren	95,00 Euro

„Lernen unerwünscht“ – Umgang mit desinteressierten, demotivierten Kindern und Jugendlichen



Eine der großen Herausforderungen im Hort- und Schulbereich ist es, desinteressierte und demotivierte Kinder und Jugendliche zur Erfüllung bestimmter Aufgaben zu bewegen. Was führt junge Heranwachsende zur „Null Bock“-Stimmung und welche Schlussfolgerungen ergeben sich daraus für das pädagogische Fachpersonal?

Im Seminar werden an praktischen Beispielen motivationspsychologische Aspekte betrachtet, die den benachteiligten Kindern und Jugendlichen - entsprechend ihrer Möglichkeiten - eine bessere Bewältigung der gestellten Anforderungen ermöglichen. Ziel ist es, sie optimal auf ein selbstbestimmtes Leben vorzubereiten.

Inhaltliche Schwerpunkte:

- Bedingungen des Lernens von der Wiege bis zur Bahre
- Grundlagen der Motivation
- Motivationspsychologische Aspekte
- Motivationsstörungen
- Motivationshilfen
- Motivation und Lernen
- Erfahrungsaustausch

Termin	11.12.2025 (Do)	Referentin	Ramona Wiedemann
Zeit	9:00 - 15:30 Uhr	Ort	Bildungszentrum Dessau
Kurs-Nr	S1112	Kursgebühren	95,00 Euro